[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/60402 vom 2024/06/23]

Object:	Talerklippe der Reichsstadt Schwäbisch Hall, 1746
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventory number:	MK 1587

Description

Seit Ende des 14. Jahrhunderts verfügte die Reichsstadt (Schwäbisch) Hall über das vom römisch-deutschen König verliehene Privileg, eigene Münzen schlagen zu dürfen. Während des Spätmittelalters beschränkte sich diese Prägetätigkeit noch weitestgehend auf die Ausgabe von Hellern, der kleinsten Nominale. Im Laufe des 16. Jahrhunderts ging der Haller Rat dazu über, analog zu anderen Münzherrschaften zunehmend auch Großsilbermünzen auszugeben. Das traditionelle Münzbild der mittelalterlichen Prägungen - eine Kombination von Kreuz und Hand, die sich vermutlich als Zeichen göttlichen Rechts und des überregional bedeutenden Markts interpretieren lassen - blieb hierbei bis weit in die Frühe Neuzeit erhalten und entwickelte sich zuletzt zum reichsstädtischen Wappen; seit der Barockzeit fand zudem das rot-gold geteilte Wappen der ehemaligen Herren von Hall Eingang in die heraldische Gestaltung des Münzbilds. Dieser Klippe eines Talers, der 1746 ausgegeben wurde, zeigt auf seiner Vorderseite drei Wappenschilde in Kleeblattstellung: oben der Doppeladler als Ausweis der reichsunmittelbaren Stellung Schwäbisch Halls, heraldisch rechts das Zweifarbenwappen sowie links Kreuz und Hand. Auf der Rückseite ist ein gepanzertes Brustbild Kaiser Franz I. mit Mantel und Kette des Goldenen Vlieses nach rechts zu sehen. Die Umschrift gibt die Titulatur des Dargestellten wieder.
Die Erfassung dieser Münze wurde durch die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ermöglicht.
[Nicolas Schmitt]

Vorderseite: Drei Wappenschilde in Kleeblattstellung: oben der Doppeladler (Heiliges Römisches Reich), heraldisch rechts das gold-rotgeteilte Zweifarbenwappen (Reichsstadt Schwäbisch Hall), links Kreuz und Hand
Rückseite: Gepanzertes Brustbild mit Lorbeerkranz und Kette des Goldenes Vlieses nach rechts

Basic data

Material/Technique:	Silber, geprägt
Measurements:	Durchmesser: 41 mm, Gewicht: 29,39 g

Events

Created	When	1746
	Who	Peter Paul Werner (1689-1771)
	Where	Nuremberg
Was used	When	
	Who	
	Where	Schwäbisch Hall
Commissioned	When	
	Who	
	Where	Schwäbisch Hall
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Francis I, Holy Roman Emperor (1708-1765)
	Where	

Keywords

- Coin
- Free imperial city

Literature

- Albert Raff (1986): Die Münzen und Medaillen der niederschwäbischen Städte Bd. 1: Schwäbisch Hall. Freiburg im Breisgau, S. 51 Nr. 49c